



## Pressemitteilung der Bürgerinitiative Grünes St. Magnus Bremen, den 22.7.2015

### **Der Burglesumer Bürgerantrag vom 7.7.2015 von Burglesumer Bürgern, Bürgerinitiativen und Politikern nebst Erläuterungen. Unser Fragenkatalog an die Beiräte zur Ausschussarbeit vom 21.7.2015.**

Unter dem Motto „Gemeinsam mehr Demokratie wagen“ hat ein Bündnis aus Burglesumer Bürgern, Bürgerinitiativen und Politikern den neugewählten Burglesumer Beiratsmitgliedern zur konstituierenden Sitzung des XIX. Burglesumer Beirates am 7.7.2015 einen Bürgerantrag übergeben und ihnen am 14.7.2015 zu diesem Erläuterungen zugeleitet. Dazu haben Burglesumer Bürger den Beiratsmitgliedern auf der Beiratssitzung vom 21.7.2015 einen Fragenkatalog zur Ausschussarbeit des XIX. Burglesumer Beirates übergeben und den Antrag öffentlich vorgestellt.

Hintergründe dieser von Dr. Peter Hincke (IG Ihle-Hochwasser) und Olaf Brandtstaedter (BI Grünes St. Magnus) initiierten Aktionen sind die schon jahrelangen Versprechen im Land Bremen nach stärkerer Bürgerbeteiligung, die geringe Wahlbeteiligung bei der Beiratswahl im Stadtteil Bremen-Burglesum 2015<sup>1</sup> von 48 % und die einseitige Stadtentwicklungspolitik des Burglesumer Beirates. Denn trotz des Erstarkens von Bürgerinitiativen in Burglesum, die vor allem zu den Themen Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Ortsbild eine stärkere Mitsprache fordern<sup>2</sup>, hat es den Anschein, als ob der Beirat eine forcierte Baupolitik in der gerade begonnenen Legislaturperiode in Burglesum dagegen wiederholt in Angriff nehmen will. Anzeichen sehen wir dafür im von SPD und CDU herbeigeführten Beschluss des vergangenen Beirats vom 17.3.2015 zur „Beschleunigung“ des Bauamtes Bremen-Nord und der Neuzuschneidung der Ausschüsse, die in fragwürdiger Weise die Themen Umwelt, Bau und Verkehr in drei verschiedenen Ausschüssen ansiedeln. Wir fragen uns ferner, warum das gewichtige Thema Finanzen in der Ausschussarbeit nicht vorkommt und die Arbeit der Senatorin für Finanzen auf diese Weise nicht transparent abgebildet wird.

Die Sprecher der Bürgerinitiative Grünes St. Magnus

Olaf Brandtstaedter	Harry Maretzke
Buddestr. 8/10	Billungstr. 16
28215 Bremen	28759 Bremen

---

<sup>1</sup> Nur 12424 von 25871 Wahlberechtigten gingen in Burglesum zur Wahl, was einem Anteil von 48,02% entspricht, laut Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen Nr. 144, verkündet am 22.6.2015, Seite 599

<sup>2</sup> Zu nennen sind z. B. die Lesumer Perspektive, die Interessengemeinschaft Ihle-Hochwasser, die Interessengemeinschaft Boule in Burglesum, die Bürgerinitiative Grünes St. Magnus, die Bürgerinitiative Bausünden Lesum, das Bürgerengagement zum Erhalt des Grambker Seebads sowie übergeordnet das Volksbegehren der Bremer Bürgerinitiativen (Initiativen für Bremen) zum Erhalt der Bremischen Grün-,Erholungs- und gemeinschaftlich genutzten Flächen, in Verbindung mit dem Konzept des „Bauen ohne Flächenfraß“ (BoFF)